

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 125 (1999)
Heft: 9

Artikel: Unabsehbare Folgen durch Tetra-Kuh und Birchermus-Stauden : Lebendverpackte Milch
Autor: Haag, Marcel / Kneubühler, Niels
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-599627>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unabsehbare Folgen durch Tetra-Kuh und Birchermus-Stauden

Lebendverpackte Milch

MARCEL HAAG

DIE ZUKUNFT hat begonnen – auch in der Verpackungsindustrie. Neuesten Berichten zufolge arbeiten sämtliche namhaften Nahrungsmittelfirmen fieberhaft daran, ihre Produkte «biologisch zu gruppieren», wie es im Fachjargon heisst. So ist es vor kurzem erstmals gelungen, einer Kuh die Milch nicht mehr in hygienisch anfälliger Offen-Form via Euter zu entlocken, sondern gleich hübsch abgepackt in vollbiologischen Tetrapackungen. Die Milchtüten treten dabei natürlich nicht aus den Zitzen aus wie bei herkömmlichem Vieh; statt dessen fallen die Tetrapackungen in

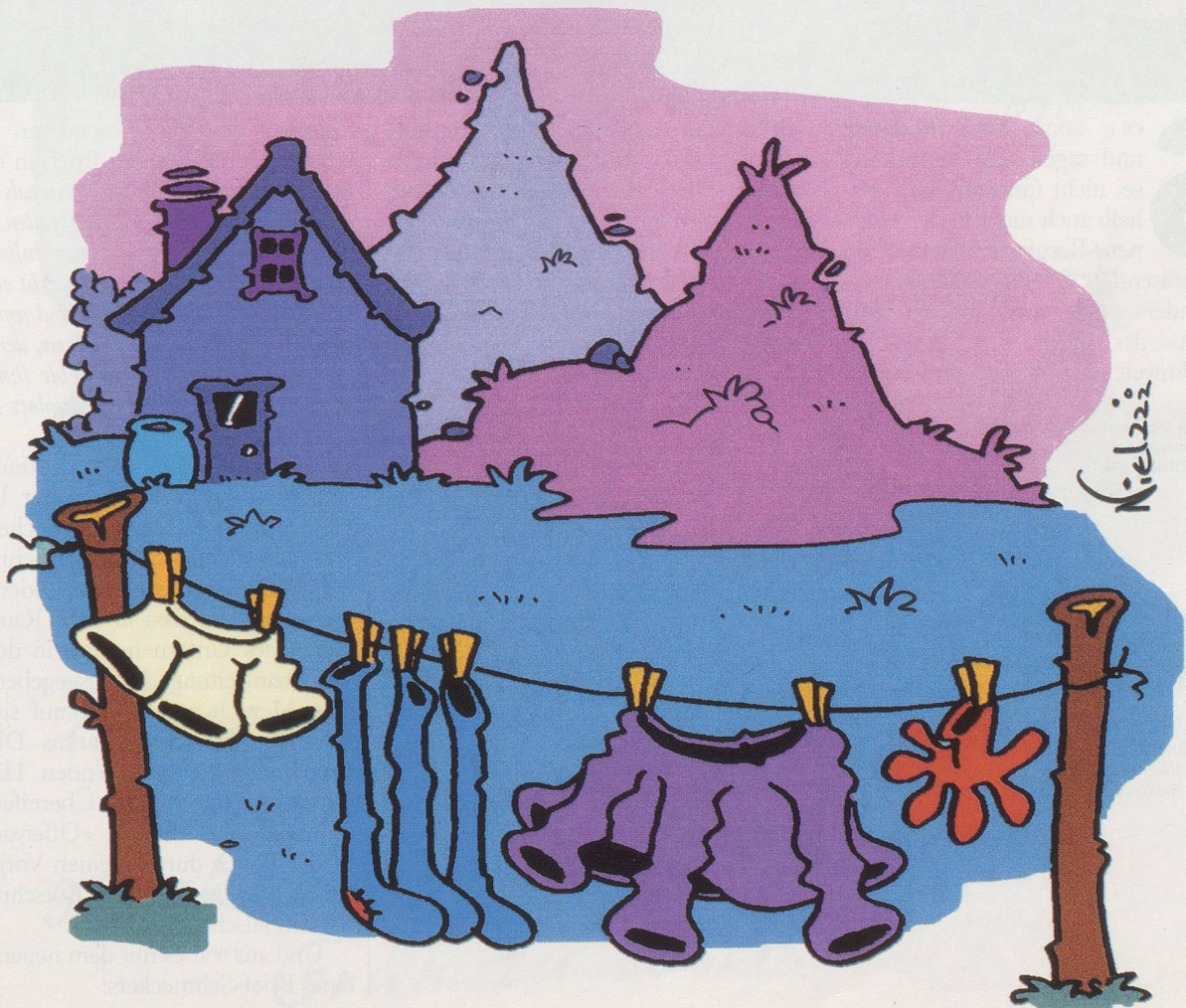
unregelmässigen Abständen aus dem Ende des Verdauungstraktes, was aufgrund der soliden Biokartons jedoch nicht weiter bedenklich ist. Vielmehr weist die «lebendverpackte Milch» – so das neue Schlagwort – einen signifikant höheren Nährwert auf als die heutzutage veraltete Offen-Milch.

Dazu kommt ein weitaus geringerer Anteil an womöglich krebsfördernden Flockungspartikeln.

Geplant ist nun die Züchtung einer noch spezielleren Spezies als der jetzigen «Tetra-Kuh». Dieser neue Kuh-Typus mit dem so harmlos klingenden Namen «Mega-Lisi» soll befähigt sein, die Milchpackungen nicht mehr nur im gängigen 1-Liter-Format zu produzieren, sondern je nach Zusammenstellung

der verschiedenen Halmkomponenten im Trog auch 2-Liter-Packungen oder in ferner Zukunft gar kleine 5-Liter-Fässchen zu generieren. Doch bis dahin wird noch viel unverpackte Rohmilch in unser Land fliessen.

Dennoch darf man auf die aufsehenerregenden Neuerungen im Nahrungsmittelsektor auch in naher Zukunft gespannt sein. So ist bereits von sogenannten «Birchermues-Stauden» die Rede. Diesen entwachsen anstelle herkömmlicher Früchte fixfertig verpackte Birchermus-Säckchen mit Schlagrahm-Extrakt. Die Birchermus-Lobby steht begreiflicherweise Kopf. Wie sie gegen die Birchermus-Stauden vorgehen will, ist den Verantwortlichen zur Stunde allerdings noch unklar.



NIELS